

ALBVEREIN AKTUELL 2015.12



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle« & Online-Shop	02
dem Fachbereich Naturschutz	04
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Wandern	07
dem Fachbereich Familie	07
der Albvereins-Jugend	09
der Heimat- und Wanderakademie	11
dem Fachbereich	
Türme & Wanderheime	13
dem Projekt-Sponsoring	15
Impressum	16



»Natur, Heimat, Wandern« – das Leitmotiv für unsere Aktivitäten – ist in den letzten Monaten, wie viele andere gesellschaftlichen Themen auch, durch die Flüchtlingsproblematik überlagert worden. Allzu viel kann unser Verein zur Lösung der Probleme nicht beitragen. Unabhängig davon, dass wir den Betroffenen Offenheit, Toleranz, Verständnis und Hilfsbereitschaft entgegenbringen, ist es aber vielleicht in einen oder anderen Fall auch möglich, Flüchtlinge in Veranstaltungen einzubinden. Versuchen Sie doch, sie zu einer Wanderung oder einem Spaziergang in die Umgebung mitzunehmen oder sie an unserem (vor)weihnachtlichen Brauchtum (Nikolaus, Adventssingen, Weihnachtsmärkte, Hüttenabende etc.) teilhaben zu lassen. Unser Foto zeigt eine Aktion der OG Neuhausen ob Eck im letzten Winter: ein Nachmittag für Flüchtlinge auf dem Skihang mit Skikurs (siehe Blätter des Schwäbischen Albvereins, Heft 2, 2015).

Es gibt viele Möglichkeiten, Flüchtlinge in einem ihnen fremden Kulturkreis willkommen zu heißen. Helfen wir, wo wir können.

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident

Hansjörg Schönherr, Vizepräsident

Reinhard Wolf, Vizepräsident

AKTUELLES

Die Hauptgeschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016 geschlossen. Ab 7. Januar sind wir wieder für Sie da.

Gute Beschilderung steigert Bekanntheitsgrad

29 Aussichtstürme und 21 Wanderheime sind im Besitz des Schwäbischen Albvereins. »Darauf sind wir sehr stolz«, betont Vizepräsident Reinhard Wolf. »Diese Immobilien sind wichtige Aushängeschilder für unseren Verein und verfügen über eine enorme Außenwirkung«. Damit auch jeder Besucher – vor allem Nicht-Vereinsmitglieder – weiß, dass es sich um Gebäude des Schwäbischen Albvereins handelt, hat

der Verein bereits einige seiner Immobilien mit neuen übersichtlichen und vor allem einheitlichen Schildern ausstatten lassen. Ein Beispiel ist der Uhlbergturm bei Plattenhardt.

Dort prangt schon gleich am Wanderparkplatz – unterhalb der Wanderkarte – ein Schild, auf welchem der Name des Turms, die Öffnungszeiten und das Logo des Vereins in Erscheinung treten. Am Turm selbst gibt es drei weitere Schilder, alle im selben Design mit verschiedenen Details zu Turm, Kiosk und Albverein allgemein.

Diese Informationen kommen bei Wanderern und Spaziergängern gut an. Turmwart und Vorstandsmitglied der Ortsgruppe Plattenhardt Winfried Manz sagt: »Endlich wissen die Leute, dass es sich um einen Albvereinsturm handelt. Wir sind oft danach gefragt worden. Viele dachten, der Uhlbergturm gehöre der Stadt.« Seine Ortsgruppe ist absolut froh über die gelungene Neubeschilderung.

»Es ist wichtig, dass das Erscheinungsbild der Schilder an allen unseren Immobilien einheitlich ist, das erhöht die Wiedererkennung«, betont Reinhard Wolf. Im Hinblick auf eine Erhöhung des Bekanntheitsgrads des Schwäbischen Albvereins und die Gewinnung neuer Mitglieder ist eine solche Beschilderung ausdrücklich erwünscht.

Sabine Wächter, Pressereferentin



AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

AKTUELLES

Neuer Online-Shop bringt Riesenauswahl

Ab sofort können Sie über unseren Online-Shop aus einem riesigen Sortiment an Titeln auswählen. Ganz egal, ob Bücher (Belletristik, Sach- und Fachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, etc.), Kalender, Noten, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Blu-rays oder Spiele: Insgesamt stehen über 3,8 Millionen Produkte zur Verfügung. Im Regelfall sind über 400.000 Artikel innerhalb von 24 Stunden abholbereit bzw. versandfertig. Sie können Ihre Bestellung über den Online-Shop oder auch per E-Mail, telefonisch oder persönlich im



Lädle tätigen. Wir bieten eine versandkostenfreie Lieferung ab einem Einkaufswert von 40 Euro. Alle Bestellungen, die bis zum 22. Dezember 2015 ausgeliefert werden, erhalten Sie als Einführungsaktion ebenfalls versandkostenfrei.

Selbstverständlich sind nach wie vor etwa 800 Bücher, Karten sowie Albvereins- und Wanderequipment dauerhaft im Lädle vorrätig.

»Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern nun einen hochmodernen Online-shop mit einer unglaublich großen Auswahl und Vielfalt an Produkten bereitstellen können«, erklärt Vertriebsleiter Jürgen Dieterich.

Schauen Sie doch mal vorbei!

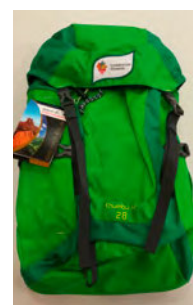
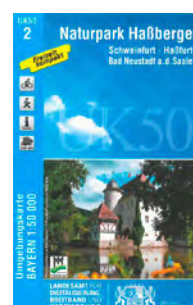
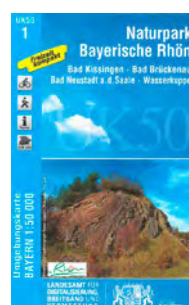
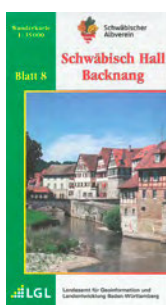
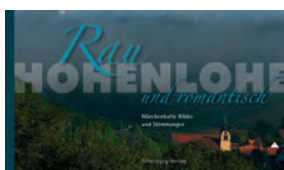
Internet: www.albverein-shop.de

Lädle: Hospitalstr. 21 B, 70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 / -22

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr

NEUHEITEN AUS ONLINESHOP UND LÄDLE

(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)



Wir liefern *versandkostenfrei* ab einem Einkaufswert von 40,- Euro.
Einführungsaktion: versandkostenfrei für alle Bestellungen, die bis zum 22. Dezember 2015 ausgeliefert werden

Sie suchen einen Bildband, Roman, Wanderführer oder -karten, Geschenkartikel oder Wanderzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im Lädle in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem [Online-Shop](#) vorbei.

Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

BERICHTE

12. Naturschutztag des Schwäbischen Albvereins

Als rundum gelungene Veranstaltung lobt Vizepräsident Reinhard Wolf den am 7. November 2015 in der Musikhalle Ludwigsburg abgehaltenen 12. Naturschutztag des Schwäbischen Albvereins. Rund 150 Teilnehmer waren zu der traditionsreichen Veranstaltung gekommen, um sich über die Naturschutzstrategie der Landesregierung zu informieren und Umsetzungsbeispiele mit auf den Weg zu nehmen. Die Tagung wurde vom Präsidenten des Schwäbischen Albvereins, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, eröffnet. Er betonte: »Die Naturschutzstrategie des Landes bietet viele Ansatzpunkte für unseren 100.000 Mitglieder starken Verein, bei Maßnahmen zum Erhalt von Arten und Lebensräumen mitzuwirken. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Institutionen wollen wir uns dieser wichtigen gesellschaftlichen Herausforderung stellen«.

Im Anschluss folgten Grußworte des Staatssekretärs Jürgen Walter, MdL, des ersten Landesbeamten Landkreis Ludwigsburg, Dr. Utz Remlinger, sowie des stellvertretenden Vorsitzenden des Landesnaturschutzverbandes, Tilmann Preuss.

Als erster Referent trat Heinz Reinöhl vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg aufs Podium. Er präsentierte die Naturschutzstrategie des Landes als eine Art Handbuch für die nächsten Jahre. Den theoretischen Maßnahmenkatalog untermauerte er mit konkreten Beispielen, bei welchen sich der Albverein einbringen könnte. Hierzu zählt die Kontrolle von Schutzgebieten, das Mitwirken bei Artenschutz-Meldeplattformen oder die Durchführung von Landschaftspflegeaktionen.

»Die Erhaltung der Arten- und Lebensraumvielfalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe«, betonte Reinöhl. Alle gesellschaftlichen Akteure sollten eingebunden werden. Gleichzeitig, so seine Forderung, müssten die finanziellen Ressourcen steigen. Dass durchdachte Naturschutzmaßnahmen zum Erfolg führen, zeige das Beispiel Weißstorch und Wanderfalke. Beide Arten konnten sich in den letzten Jahrzehnten von wenigen Dutzend auf mehrere Hundert Exemplare vermehren. Auch beim extrem selten gewordenen Apollofalter seien dank des Artenschutzprogramms große Erfolge erzielt worden.

Generell verwies Reinöhl auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Politik, Naturschutzverwaltung und Ehrenamtlichen. In diesem Zusammenhang lobte er die mittlerweile fast flächendeckend in Baden-Württemberg entstandenen Landschaftserhaltungsverbände (LEV).

Diese wurden am Nachmittag in einem separaten Vortrag von der Geschäftsführerin des LEV Rems-Murr-Kreis, Waiblingen/Backnang, Franziska Oesterle, thematisiert. LEV sind freiwillige Zusammenschlüsse aus Naturschutzverbänden, Land- und Forstwirtschaft und Kommunalpolitik. Ihr gemeinsames Ziel ist die Offenhaltung



von Landschaften und der Aufbau bzw. der Erhalt naturnaher Lebensräume. Oesterles Vortrag erfolgte nicht im Ductus des erhobenen Zeigefingers. Vielmehr hatte die Biologin eine ganze Reihe positiver Beispiele im Gepäck. Dazu gehörten Landschaftspflegeaktionen zur Freilegung von Hohlwegen, der Erhalt naturnaher Bachläufe, die Schaffung von Nistlöchern für den Eisvogel und die Pflege von Saumbiotopen, wovon der selten gewordene Wiesenknopfameisenbläuling profitiert. Kernaufgabe der LEV ist die Erhaltung und Entwicklung von Kulturlandschaften, die eine besondere Rolle für die biologische Vielfalt, die Offenhaltung und das Landschaftsbild spielen.

Ein spezieller, schützenswerter Lebensraum ist auch der so genannte »Lichte Wald«, worüber Dr. Mattias Rupp von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg, referierte. Im Fokus zur Wahrung lichter Waldbiotope stünden die Übergangszonen von Wiese zu Wald, so Rupp.

Ein schönes, anschauliches Naturschutzprojekt stellte Vizepräsident Reinhard Wolf vor: Das Großprojekt Schlossberghang Langenburg. Ein umfangreiches Vermächtnis versetzte den Schwäbischen Albverein bei diesem Projekt in die Lage, ein mehrere Hektar großes und repräsentatives Gelände zu pflegen und dessen Naturschutzwertigkeit sicherzustellen.

Wie Naturschutzarbeit konkret aussehen kann, zeigte Sylvia Metz vom Regierungspräsidium Tübingen mit ihrem Vortrag zur »Kartierung der Silberdistel«. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit dem Schwäbischen Albverein bereits seit zwei Jahren. Die ersten eindrucksvollen Ergebnisse demonstrieren, dass es Areale in Baden-Württemberg gibt, wo die Silberdistel um etwa ein Drittel zurückgegangen ist. Als Grund dafür vermute man die fehlende Schafbeweidung, so Metz. Die Silberdistel habe einen hohen Symbolcharakter für die Schwäbische Alb, sagte die Expertin und sei nicht zuletzt auch deshalb besonders schützenswert.

Der Schwäbische Albverein kündigte bei der weiteren Kartierung seine Unterstützung an und verwies auf ein positives Beispiel: Im Naturschutzgebiet Kochartgraben, welches vom eigenen Pflgetrupp betreut wird, wurden in der letzten Vegetationsperiode 183 blühende Silberdisteln gezählt.

Zum Ende der hochkarätigen Informationsveranstaltung resümierte Vizepräsident Wolf: »Es geht nicht um ambitionierten Aktionismus, sondern darum, mit offenen Augen durch die Landschaft zu gehen und wenn nötig, Hand anzulegen.«

Die Vorträge finden Sie im Internet unter natur-umwelt.albverein.net



Auszeichnung für Claus-Peter Hutter

Immer voller neuer Ideen, stets irgendwo im Land oder auf der Welt unterwegs in Sachen Natur- und Umweltschutz und immer deutliche Worte in Richtung Politik: So kennt man Senator e.H. Claus-Peter Hutter, langjähriger Leiter der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und Präsident von NaturLife-international, der Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit. Vor kurzem hat er seinen 60. Geburtstag gefeiert – Anlass, ihm für seine langjährige Verbundenheit mit dem Schwäbischen Albverein zu danken und ihm die Fahrbachmedaille in Silber zu überreichen. Vizepräsident Reinhard Wolf gratulierte seinem langjährigen Weggefährten und Freund zum runden Geburtstag und betonte, dass Claus-Peter Hutters engagiertes Wirken sowohl in grundsätzlichen Angelegenheiten als auch in ganz praktischen, lokalen Fragen stets befruchtend wirkt auf Menschen, die sich im Umweltschutz engagieren wollen und nicht richtig wissen wie. Viele Albvereinler haben Naturschutzmaßnahmen nach Hutters Anleitungen in einem seiner zahlreichen Veröffentlichungen durchgeführt, oder haben bei Streifengängen und Exkursionen Wissen vermittelt, das sie in der Akademie für Natur- und Umweltschutz oder bei einer der zahlreichen Seminare und Tagungen Hutters erworben haben. Auch die Zusammenarbeit

zwischen der staatlichen Akademie und der Heimat- und Wanderakademie des Schwäbischen Albvereins und des Schwarzwaldvereins zeigt Wirkungen, die sich ganz konkret in Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft niederschlagen.

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle,
Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

AKTUELLES

Singen beim Schwäbischen Albverein

Untrennbar mit dem Wandern war und ist teilweise noch das Singen verbunden. Dass das Singen die Gemeinschaft stärkt, ist allgemein bekannt. Bei uns in Schwaben kann man im Rückblick auf die Vergangenheit einen deutlichen Rückgang des Singens feststellen. Chöre werden aus Mangel an Nachwuchs aufgelöst, und auch viele Wandergruppen singen nur noch wenig oder gar nicht mehr. Vielleicht hilft es da ein wenig, wenn wir ein paar Lieder in den Blickpunkt rücken, die wir gemeinsam und vielleicht sogar auswendig singen können. Die Heimat- und Wanderakademie hat angeregt, tätig zu werden. Der Kulturrat hat sich der Sache angenommen. Man hat vier zu uns passende Lieder ausgewählt. Rüdiger Backes von der OG Lauchheim hat Noten und Texte so zusammengesetzt, dass sie gut lesbar sind. Die Anstimmttöne wurden beim letzten Musikantentreffen getestet. Sehr bewusst wurde auch ein Dialektlied aus dem Suppinger Liederbuch dazu genommen, denn wir müssen auch etwas für unsere schwäbische Sprache tun. Beim Musikantentreffen wurden die Lieder gemeinsam gesungen und für gut befunden. Nun hoffen wir, dass viele mitmachen, sodass wir alle künftig diese Lieder gemeinsam singen können. Wir bitten unsere Chöre, Sing-Gruppen, Musikanten und Ortsgruppen sich aktiv daran zu beteiligen.

Die ausgewählten Lieder sind:

Endlos sind jene Straßen, die wir gezogen sind

Wohlan die Zeit ist kommen

Und wieder blühet die Linde

Mir isch wohl - Älleweil isch mir's no viel wöhler

Noten und Text sind beim Schwäbischen Kulturarchiv erhältlich (siehe unten).

TERMINE

20. Dezember 2015 (4. Advent) – Schwäbische Weihnacht

Lieder, Musik und Brauchtum zur Adventszeit

17 Uhr, Stadtkirche Balingen

Mit regionalen schwäbischen Liedern und Musikstücken möchte die Volkstanzgruppe Frommern, Schwäbischer Albverein auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Alte Hirtenweisen, feierliche Choräle, bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder werden gesungen oder erklingen auf historischen Instrumenten wie z. B. Hirtenhorn, Dudelsack und Schalmei. Abgerundet wird das festliche Konzertprogramm mit Lesungen aus der »Bibel für Schwoba«.

Der Eintritt zum Konzert, welches dieses Jahr bereits zum 5. Mal stattfindet, ist frei. Die Mitwirkenden freuen sich über Spenden zur Unterstützung der kulturellen Jugendarbeit des Vereins.

*Haus der Volkskunst Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein,
Schwäbisches Kulturarchiv, Ebinger Straße 52 – 56,
72336 Balingen, info@schwaben-kultur.de*



AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

Wandertage – Heimat erleben

Das Programm »Wandertage Heimat erleben« geht in die Winterpause. Freuen Sie sich auf den Saisonauftakt am Sonntag, den 13. März 2016 mit einer Wanderung im Rahmen der Eurorando 2016 rund um Geislingen.

Lust am Wandern macht ebenfalls Winterpause!

Im Januar geht's weiter, die Angebote finden Sie im Internet unter wandern.albverein.net/lust-am-wandern/

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

Liebe Ehrenamtliche, liebe Familienaktive,

DANKE! An dieser Stelle danken wir euch allen für euer Engagement im Bereich Familienarbeit des Schwäbischen Albvereins. Ihr tragt mit all eurer Energie, Zeit, euren Ideen, eurem Organisationstalent, eurem Wissen und vor allem eurem Herzblut dazu bei, dass wir eine erfolgreiche Familienarbeit leisten können. Ihr bietet ein vielseitiges Freizeitprogramm für Familien vor Ort an und sorgt so dafür, dass der Albverein in vielen Regionen Nachwuchs bekommt. Dank eurem Einsatz kann der Albverein eine starke Familienarbeit anbieten.

Wir vom Familienbeirat und dem pädagogischen Team unterstützen eure Arbeit vor Ort nach Kräften, damit eure Ideen umgesetzt werden können und auch weiterhin viele neue Familien zu uns stoßen.

Wir wünschen euch ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vorweihnachtliche Grüße senden euch für den Familienbeirat, die Jugend- und Familiengeschäftsstelle und das pädagogische Team

Sabine Wuchenauer, Hauptfachwartin für Familien

Nina-Maria Banz, Familienreferentin

AKTUELLES



Das [Familien-Jahresprogramm 2016](#) liegt uns ab Dezember vor. Neu im Programm sind z. B. »Abenteuer GeoCaching«, »Schatztour für Väter und Kinder«, »Familien-spaß im WinterWunderWald« oder auch »Von Waldgeistern, Jägersburschen und Gnomen«. Weil's so schön war, noch einmal: »Disc-Golf für die ganze Familie«, »Abenteuer Eschelhof« oder auch »Schnitzen für Groß und Klein«. Diese spannenden Aktivitäten und Vieles mehr, könnt ihr 2016 mit der Albvereinsfamilie erleben!

Vor Ort

Im letzten halben Jahr hat sich im Fachbereich Familie viel getan. Mittlerweile sind drei pädagogische Mitarbeiterinnen vor Ort aktiv dabei, neue Familiengruppe aufzubauen. In der Region Aalen ist dies Michaela Spielmann, Veringenstadt und Umgebung wird von Klara Hönisch betreut und im Raum Esslingen ist Melinda Eberle-Schwarzer aktiv. Berichte und Infos zu den Veranstaltungen vor Ort findet ihr unter familien.albverein.net/neuigkeiten/. Termine findet ihr hier familien.albverein.net/termine-aus-dem-bereich-familien/.

Ihr kommt aus einer Region, in der dringend Bedarf wäre, mal was Neues anzubieten oder ihr wollt neuen Schwung für eure Familiengruppe? Dann meldet euch bei der Familienreferentin Nina-Maria Banz (Adresse siehe unten). Hier laufen die Fäden für unser VOT (Vor-Ort-Training) zusammen. Bei Bedarf bekommt ihr Unterstützung passend zu eurem Ort oder Gau von unserem pädagogischen Team oder dem Familienbeirat in Form von hilfreichen Tipps, Infomaterial oder auch durch einen aktiven Einsatz vor Ort.

Familienreferentin

Die Familienreferentin Nina-Maria Banz ist in der Jugend- und Familiengeschäftsstelle ab sofort auch am Montagvormittag für euch da. Ihr erreicht sie von Montag bis Donnerstag von 9 – 12.30 Uhr und am Mittwoch auch nachmittags von 13.30 – 16 Uhr, Telefon 07 11 / 2 25 85-20 oder nbanz@schwaebischer-albverein.de.



Neu: Warnwesten für Kinder

Rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit führen wir Warnwesten für Kinder in unserem Sortiment. Die Westen sind nach EN 1150 zertifiziert und haben einen Sonderdruck auf Vorder- und Rückseite. Sie sind in den Größen S (152 – 160) und XS (120 – 140) zum Stückpreis von 6,50€ erhältlich. Sie können über den Webshop des Schwäbischen Albvereins (siehe vorne) oder direkt beim Fachbereich Familie (Tel. 07 11 / 2 25 85-27, familien@schwaebischer-albverein.de) bestellt werden.

Schneeschuhwandern

Erleben Sie den Zauber der verschneiten Landschaft: Für bereits 45 € pro Familiengruppe/Jahr können Sie unsere (60 Paar) Schneeschuhe ausleihen. Im [Onlinekalender](#) können Sie aktuell sehen, ob am gewünschten Wochenende noch Schneeschuhe zur Verfügung stehen.

TERMINE

6. 12. - Weihnachtsbaumwanderung

Es ist noch ein paar Tage hin, jedoch möchten wir Sie schon jetzt auf unsere Weihnachtsbaumwanderung hinweisen. Diese findet am 6. 12. 2015 Uhr ab 10.15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Ebnisee in der Nähe von Althütte.

Bei einer ca. 8 km langen Wanderung besteht die Möglichkeit, sich seinen eigenen Weihnachtsbaum im Wald auszusuchen und zu schlagen. (Kosten ca. 60 % des normalen Verkaufspreises) Bei Schnee besteht die Möglichkeit, in der Nähe auch Schlitten zu fahren.

Infos und Anmeldung: Lebrecht Geng, Tel. 07 11 / 69 98 86 08

Anmeldeschluss: 30. 11. 2015



2. 1., 9. 1., 6. 2., 13. 2. 2016 – Schneeschuhwandern für Familien

Schneeschuhwandern ist ideal für die ganze Familie, ein besonderes Erlebnis ist das Miteinander. Wir werden um den Feldberg wandern, die Zeit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache ist, wir haben dabei eine Menge Spaß.

Ort: ab Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: 5 – 20 Personen ab 6 Jahre

Preis: 5 € / Nichtmitglieder 7 €, Kinder 3 € / Nichtmitglieder 5 €

Leistungen: Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 0 77 20 / 6 23 08,

rkill@schwaebischer-albverein.de

Anmeldeschluss: 29. 12. 2015, 5. 1., 2. 2., 9. 2. 2016



3. 1., 10. 1., 7. 2., 14. 2. 2016 - Lehrgang: Schneeschuhwandern ganz einfach

Dieser Lehrgang vermittelt die Grundlagen für das immer beliebter werdende Schneeschuhwandern. Nach dem theoretischen Einstieg geht es mit der ungefähr fünfstündigen praktischen Erprobung los. Der Schwerpunkt liegt beim Umgang mit der Ausrüstung in und mit der Natur.

Ort: ab Wanderparkplatz Rinken, Hinterzarten

Teilnehmer: bis 15 Personen

Preis: 10 € / Nichtmitglieder 15 €

Leistungen: theoretische einstündige Einführung mit Unterlagen, Schneeschuhe mit Gamaschen und Stöcken, geführte ca. fünfstündige Wanderung im Feldberggebiet

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille (siehe oben)

Anmeldeschluss: 30. 12. 2015, 6. 1., 3. 2., 10. 2. 2016

Fachbereich Familie, Nina-Maria Banz, Di – Do 9 – 12.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr,

Telefon 07 11 / 2 25 85-20, nbanz@schwaebischer-albverein.de,

familien@schwaebischer-albverein.de.

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Das Jahresprogramm 2016 der Schwäbischen Albvereinsjugend wird in der zweiten Dezemberhälfte in den Briefkästen unserer Empfänger liegen. Außerdem wird es auf unserer Website abrufbar sein. Es ist wieder eine bunte Mischung aus neuen und bewährten Angeboten von (Wander-)Freizeiten, Tagestouren, und Lehrgängen geworden. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Die Jugend- und Familiengeschäftsstelle ist ab 23. 12. 2015 bis einschließlich 8.1.2016 geschlossen. Ab Montag, 11. 1. 2016 sind wir wieder für euch da.



TERMINE

Freizeiten

29. 12. 15. – 2. 1. 16 • Silvesterfreizeit – noch Plätze für Mädchen frei!

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Du willst Silvester lieber mit Freunden, als mit deinen Eltern verbringen und nach den Weihnachtstagen endlich wieder was unternehmen? Dann haben wir die Lösung für dich. Wir wollen gemeinsam mit viel Spaß und Action das Jahr 2015 ausklingen lassen und voller Elan mit einer Riesenfete in 2016 starten. Neben einer Mega-Silvesterparty und einem Blick über gigantische 45 Kilometer Feuerwerk, erwarten dich eine Schneeschuhwanderung, rasante Schlittenrennen, Spiel und Spaß die ganze Woche über.

Teilnehmer_in: 15 – 40 Personen von 10 – 15 Jahren

Preis: Mitglieder 190 € / Nichtmitglieder 210 €

Leistung: Mehrbettzimmer und Matratzenlager, Verpflegung, Eintritte und Programm

Anmeldeschluss: 2. Dezember 2015



Veranstaltungen 2016

6.3. • Jugendvertreterversammlung (JVV)

24. – 26.6. • Fuchsfarm-Festival (FuFaFe)

16.10. • Jugendvertreterversammlung (JVV)

Freizeiten 2016

4. – 6.3. • Schnupperwochenendfreizeit

Füllmenbacher Hof, Sternenfels-Diefenbach

Anfang des Jahres, die großen Freizeiten sind in Sicht, doch dort hinzugehen traust du dich noch nicht? Die tollsten Highlights der Freizeiten haben wir uns geschnappt und in unser Programm gepackt.

Dich erwarten Abenteuer, Spiel und Spaß, drinnen und draußen erlebst du was.

Team und Programm sind bereit, also komm zu uns auf die Schnupperwochenendfreizeit!

Teilnehmer, die bereits 2015 teilgenommen haben, können wir erst ab 1. Februar bestätigen.

Teilnehmer: 15 – 25 Personen, 8 – 12 Jahre

Preis: 45 € / Nichtmitglieder 50 €

Leistungen: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Programm

Leitung: Lena Stumpp, Theresa Schäfer

Anmeldeschluss: 10.2.2016

27.3. – 2.4. • Osterfreizeit

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 14 Jahre

31.7. – 13.8. • Zeltlager 1

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

14. – 27.8. • Zeltlager 2

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

28.8. – 3.9. • Derneck 2.0

Burg Derneck im Lautertal, 8 – 14 Jahre

1. – 3.10. • Die Alb ruuft

Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab Jungingen, ab 16 Jahren

29.12. – 2.1.2017 • Silvesterfreizeit

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 10 – 15 Jahre

Fortbildungen 2016

4. – 6.3. • Jugendwanderwege leicht gemacht: Erstellung und Einreichung eines Jugendwanderweges

Naturfreundehaus Steinknickle, Wüstenrot-Neuhütten

Der eine oder andere hat sicher schon vom Jugendwanderwegeprojekt (JW) gehört, weiß aber nicht so genau, wie er starten soll oder braucht noch Unterstützung beim Anlegen eines JW. An diesem Wochenende wollen wir in der Natur gemeinsam einen Jugendwanderweg anlegen. Wir schauen auf regionale Karten, und danach sind wir gemeinsam unterwegs und überprüfen die Kriterien. Dabei können wir auch unsere Ideen einfließen lassen und uns vielleicht die eine oder andere Aktion zum Projekt überlegen.

Jeder Teilnehmer bekommt das Rüstzeug an diesem Wochenende mit, um selber einen Jugendwanderweg zu konzipieren und einzureichen. Wanderführer, Schul-



wanderführer und Wegewarte sind genauso willkommen wie Jugendleiter, Jugendwanderführer und Vertrauenspersonen.

Veranstalter: Deutsche Wanderjugend Bund

Teilnehmer_innen: 6 – 14 Personen ab 14 Jahren

Leitung: Alexander Mohr

Preis: 30 €, Nichtmitglieder 60 €

Juleica-Punkte: 12 (Ergänzungskurs)

Anmeldeschluss: 21. 2. 2016

29. 3. – 2. 4. • Juleica kompakt

Ort noch offen, ab 16 Jahren

3. 4. • Erste Hilfe für die Jugendarbeit

Ort noch offen, ab 16 Jahren

15. – 17. 7. • Outdoorkompetenzen

Oberried, ab 16 Jahren

23. – 25. 9. • Jugendwanderführer-Lehrgang

Zuzenhausen, ab 16 Jahren

8. – 9. 10. • Junior-Jugendleiter (JR)

Stuttgart, 14 – 15 Jahre

11. – 13. 11. • Pädagogischer Basiskurs

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, ab 16 Jahren

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE

29. 1. 2016 • Muttersprache Schwäbisch – von Höhen und Tiefen des Lebens mit dem Dialekt

Vortrag von Prof. Dr. Werner Mezger, Universität Freiburg

19.30 Uhr, Plochingen, Katholisches Gemeindezentrum St. Konrad, Hindenburgstraße 57

Anmeldung erwünscht bis 25. Januar 2016, Tel. 07 11 / 2 25 85-31 (Frau Münch),
akademie@schwaebischer-albverein

Schwaben haben ein besonderes Verhältnis zu ihrer Sprache. Weil sich die schwäbische Lautfärbung »mit keinem Fleckenwasser herauswaschen« lässt, wie Thaddäus Troll einmal schrieb, und weil das Schwäbische den Schwaben bis ins Grab verfolgt, sucht jeder seinen eigenen, spezifischen Weg, sich mit dem ererbten Dialekt zu arrangieren. Die einen schwätzen einfach unbekümmert drauflos oder kultivieren die Mundart gar offensiv, andere versuchen sich – allerdings meist nur mit mäßigem Erfolg – in gekünstelter Zweisprachigkeit, und wieder andere nutzen die Nuancen zwischen Mundart und Schriftsprache geschickt aus, um dabei zu regelrechten Sprachvirtuosen zu werden. In dem Vortrag schildert der Referent mit hintergründigem Humor zunächst seine eigenen Erfahrungen als Dialektsprecher auf dem Weg vom Grundschüler zum Universitätsprofessor, sinniert dann über Chancen und Hindernisse, die sich aus der Mundart ergeben, und zeigt schließlich das enorme Spektrum an Vorzügen, das Dialektsprecher gegenüber reinen Hochsprachlern haben. Beim genaueren Blick des Wissenschaftlers in die Geschichte und auf die Besonderheiten

des Schwäbischen werden selbst eingefleischte Schwaben manches Neue erfahren, was das schwäbische Selbstbewusstsein keineswegs schwächt – im Gegenteil. Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Buchveröffentlichungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen, ist Professor für Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE).

6. – 7. 2. 2016 • Workshop-Wochenende: Wandern ist »in«

Stift Urach, Bismarckstraße 12, 72574 Bad Urach

Laut Studie des Deutschen Wanderverbandes ist Wandern die beliebteste Outdooraktivität in Deutschland. Wir als Wandervereine wissen, warum! Aber wie schaffen wir es in der heutigen Gesellschaft, in der Individualität und Spontanität groß geschrieben werden, die allgemeine Wanderbegeisterung in unseren Vereinen und Ortsgruppen zu nutzen? An diesem Wochenende beschäftigen wir uns deshalb mit folgenden Themen:

Workshop 1: Öffentlichkeitsarbeit: Vom Wanderplan zum Wanderevent

Leitung: Jürgen Wachowski, Hauptfachwart Wandern (Deutscher Wanderverband)

Die Wanderpläne sind das Spiegelbild der Ortsgruppen-Arbeit nach außen. Sie werben für die Veranstaltungen der Ortsgruppen und sollen interessierte Nichtmitglieder ansprechen. Aber wie gelingt es, Wanderungen so ausschreiben, dass es Lust macht, mitzugehen? In diesem Workshop wollen wir gemeinsam Ideen für pfiffige Titel und Ausschreibungen sammeln und überlegen, wie man unterschiedliche Zielgruppen ansprechen muss. Der Referent gibt Tipps und Anregungen, aber ganz wesentlich tragen auch die Erfahrungen der Teilnehmer zum Gelingen dieses Workshops bei. Eigene Jahresprogramme können gerne mitgebracht werden.

Workshop 2: Kommunikation: Konfliktmanagement

Leitung: Christian Rübenacker, Sozialpädagoge

Wenn neue Anregungen und gute Ideen mit althergebrachten Strukturen zusammenreffen, so birgt dies oftmals großes Konfliktpotential. Um Frust und Demotivation zu vermeiden, ist es hilfreich, sich einmal ganz grundsätzlich mit dem Thema Konfliktmanagement zu beschäftigen. Dann kann man auch in Konflikten einen kühlen Kopf behalten und versuchen, die anstehenden Gespräche konstruktiv zu führen. Im Workshop werden wir in Rollenspielen und bei Selbstreflexionen kritische Situationen erleben und beurteilen.

Workshop 3: zeitgemäße Wanderangebote: sportliches Wandern, Ideenwerkstatt / Kooperation und Vernetzung

Leitung: Jürgen Wachowski, Karin Kunz, Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg im Schwäbischen Albverein

Gründe fürs Wandern gibt es viele, aber warum denn in der Gruppe wandern? Welchen Mehrwert haben geführte Wanderungen und mit welchen Angeboten kann man neue Zielgruppen erreichen? Sportliche Wanderungen haben großes Potential. Aber was muss ich bei der Vorbereitung und Planung bei Weitwanderungen/Marathonwanderungen beachten? Außerdem wollen wir der Frage nachgehen, welche Vorteile Kooperationen und Netzwerke bieten und wie wir uns als zukunftsfähige Vereine präsentieren können.

Kosten: Mitglieder 35 €, Nichtmitglieder 55 € (incl. Verpflegung), zuzüglich Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer 87 € pro Person, EZ-Zuschlag 9 €

Kontakt und Anmeldung: Karin Kunz (siehe unten)

Wandern und GPS

6. – 7. 2. 2016 • Grundlagenlehrgang digitale Karten und GPS

Althütte, CVJM Lutzenberg

5. – 6. 3. 2016 • Aufbaulehrgang digitale Karten

Obersexau, Berggasthof Linde

19. – 20. 3. 2016 • Aufbaulehrgang GPS

Obersexau, Berggasthof Linde

Start: jeweils Samstag, 9 Uhr, Dauer bis Sonntag, ca. 16 Uhr

Kosten: Mitglieder € 75, Nichtmitglieder € 95 (incl. Mittagessen), zuzüglich Übernachtungskosten

Leitung: Hans-Günter Rieske, Ralf Zängerle

Teilnahmevoraussetzungen: Eigenes Notebook (mind. Windows bzw. Vista 7) mit Pentium IV-Prozessor (1,4 GHz) und 2 GB RAM sowie freier Speicherkapazität von mind. 2 GB. Unter Vorbehalt laufen ggf. auch Notebooks mit Pentium III bei sehr guter Grafikkarte. Diese muss in jedem Fall OpenGL-fähig sein (Version V1.3) und über einen aktuellen Treiber verfügen. Farbeinstellung: TrueColor (32 Bit). Sie sollten sich damit auskennen.

Eigene GPS-Geräte der Garmin-Familie (z. B. eTrex oder Oregon) können mitgebracht werden. Wir weisen aber darauf hin, dass wir ausnahmslos auf Garmin 62s schulen sowie auf TopMaps 10 und TopMaps 25 (FZ) des LGL.

Ansprechpartner: Geschäftsführerin Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26,
akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH TÜRME UND WANDERHEIME

Neue Informationstafel am Lichteler Landturm

Der Lichteler Landturm ganz im Nordosten unseres Vereinsgebietes unweit der Stadt Rothenburg ob der Tauber ist kein Aussichtsturm wie andere Albvereins-Türme, aber dennoch hat man von der Turmstube aus einen schönen Blick im Westen bis zum Schwäbisch-Fränkischen Wald und im Osten bis zur Frankenhöhe. Dieser weite Blick war auch Anlass für seine Erbauung um 1435; er diente nämlich der Absicherung des Territoriums der Freien Reichsstadt Rothenburg. Die Wälle und Gräben der Rothenburger Landhege in unmittelbarer Umgebung des Turms zeugen bis heute von der Wehrhaftigkeit der Anlage gegen feindliche Einfälle in die Dörfer des reichsstädtischen Gebiets. Um 1800 hatte der Turm mit seinen großen Durchfahrtstoren ausgedient, blieb aber im Gegensatz zu sieben weiteren Türmen Gottseidank stehen. 1910 hat der Schwäbische Albverein den Turm erworben und damit die Umsetzung konkreter Abrisspläne verhindern können.

Heute ist der Lichteler Landturm und das nahe gelegene »Hochzeitswäldchen« ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer. Über die Geschichte des Turms und der Landhege informierte bislang eine in die Jahre gekommene, kaum mehr lesbare Tafel. Diese wurde nun durch eine neue gefällige Informationstafel ersetzt.

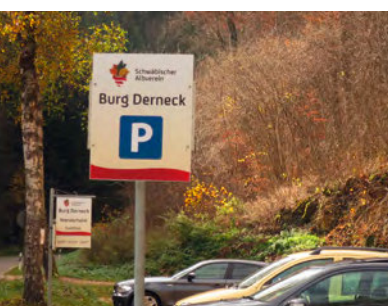
An einem grauen Novembersonntag wurde die Einweihung vorgenommen. Die beiden Revierförster Traudel Leinen und Tilmann Preuss übernahmen die Führung einer stattlichen Wandergruppe aus den umgebenden Ortsgruppen in großem Bogen rund um den Turm. Vizepräsident Reinhard Wolf übernahm dann in Anwesenheit von Bürgermeister Uwe Hehn (Creglingen), der Presse und den Ortsgruppenvorsitzenden Ruth Siegl (Creglingen), Helmut Leitner (Niederstetten) und Friedrich Sackmann (Weikersheim) die Demontage des alten und die Montage des neuen Schildes





am Tor des Turmes. In der gemütlichen Turmstube gab es anschließend Kaffee und Kuchen, bevor sich die Wanderer in später Dämmerung auf den Heimweg machten. Schon seit 50 Jahren (!) betreuen Albert und Frieda Stein vom direkt benachbarten Bauernhof den Turm. Seit der Renovierung 1970 kommen zunehmend mehr Besucher, wie das Gästebuch zeigt. Einzelwanderer wie auch Gruppen läuten am Gehöft, damit der normalerweise verschlossene Turm geöffnet wird. Dass immer alles aufgeräumt und sauber ist, ist in erster Linie den beiden Betreuern zu verdanken. Deshalb war die Montage der neuen Tafel auch Anlass, Dank zu sagen. Vizepräsident Reinhard Wolf übergab den beiden als Dank des Gesamtvereins die Silberne Fahrbachmedaille und ein Weinpräsent, Ruth Siegel im Namen der Ortsgruppe Creglingen einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß. Albert Stein berichtete, wer an illustren Besuchern in den fünf Jahrzehnten da war und konnte manche nette Begebenheit erzählen. Alle Teilnehmer an der kleinen Feier wünschten Albert und Frieda Stein alles Gute in der Hoffnung, dass sie noch lange »ihren« Landturm betreuen können.

Reinhard Wolf, Vizepräsident



Neue Hinweistafeln an Burg Derneck und am Roßberg

Das Wanderheim Burg Derneck ist vom Parkplatz an der Straße vom Großen Lautertal nach Münzdorf auf zweierlei Wegen erreichbar: auf steilem Wanderweg oder außen herum auf dem Zufahrtsweg. Im Lauf der Jahre sind verschiedenste Wegweiser angebracht worden, vom holzgeschnitzten Schild bis zur offiziellen Wegweisertafel. Dass es sich um ein Haus des Schwäbischen Albvereins handelt, hat der Ortsunkundige dabei nicht erfahren. Eine neue Beschilderung hat nun Abhilfe geschaffen: Schon am Parkplatz wird auf den Schwäbischen Albverein hingewiesen; außerdem ist durch eine Klapptafel ersichtlich, ob das Haus offen oder geschlossen ist. Und im Burggraben ist nun eine große Tafel angebracht, die vor allem Ortsfremden neben dem Namen des Wanderheims auch deutlich unseren Verein als Eigentümer vermittelt. Vielleicht greift dann im Haus auch der eine oder die andere zum Prospekt und wird sogar Mitglied! – An einem schönen Oktobertag weihten Vizepräsident Reinhard Wolf und Hausbetreuer Hans Heiß die neue Beschilderung ein.



Ähnliches ist am Roßberg geschehen: Das holzgeschnitzte Namensschild über dem Hauseingang war in die Jahre gekommen, das Albvereinszeichen nur noch andeutungsweise erkennbar, der Vereinsname nicht lesbar. Das ist jetzt anders; der Schwäbische Albverein als Hauseigentümer ist optisch präsent. Unten am Parkplatz dasselbe: Das alte Holzschild war keine Pracht mehr und ohne Hinweis auf den Schwäbischen Albverein! Die neue Tafel nun ist deutlich werbewirksamer.

Kuriosität am Rande: Vor Fertigung der Tafeln kam eine Diskussion auf: »Roß-

berg« oder »Rossberg«? In Georg Gadners Atlas von 1602 (!) steht »Rossberg«, die Vermessungsverwaltung schrieb seit jeher »Roßberg«, die Wegweiser von Genkingen zum Berg lauten halb so, halb anders. Klärung lieferte uns das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung: »Roßberg« muss es heißen, wurde uns ohne Wenn und Aber mitgeteilt. Also ließen wir die schon mit »ss« erarbeiteten Entwürfe der Tafeln ändern und »Roßberg« drucken. Soll man nun lachen oder weinen, dass in der vom selben Amt herausgegebenen nagelneuen Ausgabe der Wanderkarte 1:35.000, Blatt 20, »Rossberg« zu lesen steht?

Neue Beschilderungen unserer Wanderheime und Türme samt Hinweisen an Parkplätzen sollen Zug um Zug verwirklicht werden. Wasserberghaus und Franz-Keller-Haus sind in Arbeit, Nägelehaus, Burg Teck, Raichbergturm und Uhlbergturm sind fertig. Wer – auch bzgl. Ortsgruppen-Wanderheimen – initiativ werden möchte, möge sich bitte an Vizepräsident Reinhard Wolf wenden (reinhard.wolf@schwaebischer-albverein.de).

AUS DEM PROJEKT-SPONSORING

Neue Sitzgruppen rund um den Uhlbergturm

Der 25 Meter hohe Uhlbergturm südlich von Filderstadt-Plattenhardt ist ein beliebtes Ausflugsziel. Das Areal um den Albvereinsturm verfügt seit kurzem über eine stattliche Anzahl renovierter sowie auch einiger neuer Sitzgruppen, welche die Besucher zum Verweilen und Genießen einladen. Die Kosten hat die Familienbrauerei Dinkelacker übernommen. Die Arbeiten wurden gemeinsam mit der Ortsgruppe Plattenhardt umgesetzt.

Die Brauerei ist seit Jahren Kooperationspartner des Schwäbischen Albvereins und setzt sich für die Pflege der »Wander-Infrastruktur« ein. Jährlich stellt Dinkelacker 10.000 Euro bereit. Die Einweihung der neuen Sitzgruppen wurde am 8. September mit einer exklusiven Abendwanderung unter Leitung des Vizepräsidenten Reinhard Wolf mit den Beteiligten des Projektes und interessierten Lesern des Stadtanzeigers gefeiert. Anschließend sorgte das Dinkelacker Partymobil, das direkt am Uhlbergturm positioniert war, für einen gemütlichen Ausklang.

Sabine Wächter, Pressereferentin

Reinhard Wolf, Vizepräsident



IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2015.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: Titel OG Neuhausen ob Eck, 1 – 2, 18, 19, 21 – 24 Reinhard Wolf, 4 Werner Breuningen, 5, 15 – 17, 20 Heidi Wolf, 6 Kultur, 7 – 10 FB Familie, 11 – 14 Albvereinsjugend

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infobrief@albverein.net